

Classroom Management in der Grundbildung | Fortbildung 9/2024

Miteinander Demokratie lernen: die Betzavta-Methode

Beginn: 03.12.2024, 15:00 Uhr, Ende: 04.12.2024, 16:30 Uhr

Hohenwart-Forum, Pforzheim-Hohenwart (<https://www.hohenwart.de/anreise/>)

Zielgruppe: Lehrende, Kursleitende aus dem DaZ-, Alpha- und Grundbildungsbereich

Inhalt: Eine Einladung, sich selbst und die eigene Rolle im Unterricht tiefgreifend zu reflektieren. Nicht Wissen vermitteln, sondern auch die eigene innere Haltung zu Demokratie und den damit verbundenen Werten stärken. Es geht darum, sich persönlich weiterzuentwickeln und dabei langfristig Impulse für den Unterricht zu gewinnen. Aus den bisherigen Fortbildungen ist klargeworden: Neben praktischen Unterrichtsmethoden sind gerade solche Formate gefragt, die die Persönlichkeit der Kursleitenden fördern – und genau hier setzt diese FoBi an. Es geht um Selbst- und Sozialkompetenzen, die Ihre Arbeit im Kurs bereichern und vertiefen werden.

Trainerin: Ursula Becky, mehrjährige Erfahrung als Kursleitende im Daz/DaF-Bereich, langjährige Erfahrung als Fortbildnerin. Mehr erfahren Sie unter <https://www.ursulabecky.de/>

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Mail an bei knut.becker@fachstelle-grundbildung.de und geben Sie dabei an:

1. Ihren vollständigen Namen und den Namen sowie die postalische Adresse der Institution, für die Sie tätig sind,
2. Ihre Mailadresse und die Telefonnummer, am besten Handy, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können,
3. ob Sie übernachten wollen.

Sie erhalten danach eine Bestätigung und weitere Informationen. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung unverzüglich ab. Teilnahme an der Fortbildung sowie Kost und Logis sind kostenfrei.

Zertifizierung: Teilnehmende erhalten ein Zertifikat von Fachstelle und Kultusministerium Baden-Württemberg.

Veranstalter: Diese Fortbildung wird von der Fachstelle für Grundbildung und Alphabetisierung BaWü organisiert und durchgeführt und aus Mitteln des Kultusministeriums finanziert.

Teilnahmevergütung: Um eine Beteiligung von Honorarkräften zu erleichtern, vergütet das Kultusministerium dieser Personengruppe die Teilnahme mit 125,00 €. Die Beantragung erfolgt formulargelinkt.

Fragen? Mail an knut.becker@fachstelle-grundbildung.de oder rufen Sie an unter 0711-5049 7801.

Lernbereich 1: Wertegemeinschaften – Konsens oder Konflikt?

In Simulationen werden Sie erleben, wie Werte innerhalb einer Gruppe verhandelt und priorisiert werden. Was passiert, wenn unterschiedliche Vorstellungen aufeinanderprallen? Gibt es automatisch einen Konsens oder entstehen Konflikte? Diese Fragen werden Sie danach gemeinsam reflektieren: Welche Werte sind verhandelbar, und welche nicht? Hier werden Sie nicht nur zuschauen, sondern aktiv erleben, wie Werte und Normen in sozialen Gruppen funktionieren – und manchmal auch scheitern.

Lernbereich 2: Macht und Mehrheiten – wer hat die Stimme?

In einem Planspiel erleben Sie hautnah, wie Machtstrukturen – sichtbare wie unsichtbare – Einfluss auf Gruppendynamiken nehmen. Sie werden erfahren, welche Stimmen Gehör finden und welche eher untergehen. Begriffe wie "In-Group" und "Out-Group", "Silencing" und "stiller Konsens" werden nicht nur erklärt, sondern auch praktisch erlebbar gemacht. Am Ende steht die Frage: Wie wirken diese Mechanismen in unserer Gesellschaft? Sie werden in der Lage sein, Parallelen zu realen Machtverhältnissen zu ziehen.

Lernbereich 3: Privilegien erkennen – wer hat die Macht, ohne es zu wissen?

Was, wenn uns Privilegien genommen werden, von denen wir gar nichts wussten? Dieser Baustein fordert heraus. In Simulationen erfahren Sie, wie sich der Verlust von Privilegien anfühlt und welche Dynamiken dadurch in Gang gesetzt werden. Diese Übungen bringen Sie auf eine spannende Reise, weg von Selbstverständlichkeiten und sicher geglaubten Positionen. Es wird spürbar, wie Privilegien oft das Ergebnis von sozialen und gesellschaftlichen Strukturen sind – und wie sehr sie unser tägliches Leben beeinflussen.

Lernbereich 4: Regeln und Demokratie – wie viel Freiheit ist möglich?

Demokratie bedeutet nicht nur Freiheit, sondern auch das Einhalten von Regeln. In praktischen Übungen werden Sie feststellen, wie oft wir Regeln als gegeben hinnehmen – und welche undemokratischen Tendenzen manchmal auch in uns selbst schlummern. Konflikte sind hier vorprogrammiert, denn diese Experimente sind eine Herausforderung. Am Ende steht die Frage: Wo gefährden wir demokratische Werte in unserem Alltag, vielleicht ohne es zu merken?